

Kaiser schien also zunächst von der Angelegenheit nichts zu wissen. Nachdem aber die Sache erst einmal zur Sprache gebracht worden war, liegen Äußerungen des Kaisers wie die in den englischen *Gesta Henrici II.*¹⁾ erwähnte durchaus im Bereich der Möglichkeit, wenngleich sie begreiflicherweise die Anschauungen Friedrichs nicht völlig präzise und nur einseitig wiedergibt: *preterea imperator ipse dicebat, quod idem dux profectus fuerat ad Manuelem imperatorem Constantinopolitanum in detrimentum ipsius et imperii Romani.* Von da aus ist dann auch die oft zitierte Stelle bei Gottfried von Viterbo²⁾ verständlich:

*Dicitur Henricus, dum cesaris esset amicus,
Federis oblitus Greco sociatus iniquo,
Ledat ut imperium Romuleosque situs.*

Aber eben das Bezeichnende der Nachricht bei Gottfried ist der Umstand, daß das Ganze nach wie vor Gerücht blieb: d. h., daß der Kaiser zwar bis zu einem gewissen Grade die Berechtigung der Beschuldigungen nicht leugnen konnte, daß er sie aber weder genauer verfolgte, noch sie zum Gegenstand des Prozesses gegen den Löwen machte. Das Urteil der Gelnhäuser Urkunde ist, wie Mitteis³⁾ gezeigt hat, bewußt einzig und allein auf der Grundlage der Kontumaz gegen das Lehnsergericht aufgebaut. Friedrich war nicht gesonnen, geheime politische Verhandlungen der Vergangenheit vor der Öffentlichkeit preiszugeben und auszubreiten. Immerhin hat die sensationelle Haltung des Wettiners nicht nur zur Folge gehabt, daß 1182 die *Continuatio Cremifanensis*⁴⁾ zum Jahre 1172 schreiben konnte: *Heinricus dux contra regnum iurat*, sondern daß auch die Beziehungen Heinrichs zu Frankreich, Flandern und England suspekt geworden und sogar auf Sizilien ausgedehnt worden sind.⁵⁾ Es scheint mir aber jetzt klar zu liegen, wie verkehrt es ist, etwa die Angaben der „Pipe Rolls“⁶⁾ und des Radulfus de Diceto⁷⁾ auf den angeblichen Landesverrat Heinrichs des Löwen beziehen zu wollen,

1) *Gesta Henrici II* ed. MG. SS. 27 S. 101.

2) Gottfried v. Viterbo ed. Scr. rer. Germ. S. 43.

3) Mitteis S. 74.

4) *Continuatio Cremifanensis* ed. MG. SS. 9 S. 546.

5) Chron. reg. Colon. ad annum 1180, ed. Waitz S. 130; Gottfried v. Viterbo ed. Scr. rer. Germ. S. 43.

6) The publications of the Pipe Roll Society XXV (1904) S. 13; über die englisch-byzantinischen Beziehungen vgl. Ohnsorge in Festschrift Albert Brackmann S. 386 Anm. 1, 390 Anm. 2.

7) Radulfus de Diceto ed. MG. SS. 27 S. 269.